

Niederschrift

über die 06. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am Montag, dem 27.02.2012
um 17:00 Uhr in der GGS Bergerhof, Lessingstr. 4.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Thomas Lorenz

Ausschussmitglieder

Ingrid Bartholomäus
Jutta Eifer
Michael Griebling
Ursula Hebrock
Erni Huckenbeck
Michaela Strukmeier
Annette Verhees
Gudrun Weber
Harald Weiss

Sachkundige(r) Bürger(in)

Rainer Röhlig

Vertretung für Frau Annette Piz-
zato

Beratende Mitglieder

Udo Schäfer
Eberhard Wolff
Inge Zieschang

Vertreter

Armin Barg
Sandra Viebach

Vertretung für Herrn Klaus Hasel-
hoff
Vertretung für Frau Renate Greif

von der Verwaltung

Ute Butz
Georg Fenske
Volker Grossmann

Schriftführer

Marion Otto

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Renate Greif
Klaus Haselhoff
Annette Pizzato

Beratende Mitglieder

Kaya Anil

von der Verwaltung

Dr. Josef Korsten

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur vom 07.09.2011 (öffentlicher Teil)
2. Einrichtung einer Verbundschule zwischen der "GGS Bergerhof" und der GGS "Wupper" IV/0217/2012
3. Kulturelle Veranstaltungen 2012 IV/0218/2012
4. Erstellung eines Schulentwicklungsplanes BV/0294/2012
5. Bericht zum Schülerticket IV/0216/2012
6. Haushalt 2012 - 2015 BV/0295/2012
7. Mitteilung und Fragen IV/0220/2012

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende Herr Lorenz die beiden neuen Ausschussmitglieder Ursula Hebrock und Michaela Strukmeier.

Danach begrüßt der Vorsitzende die Ausschussmitglieder und die anwesenden Gäste und eröffnet die Sitzung, nachdem er nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt hat.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur vom 07.09.2011 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird so genehmigt, es ergeben sich keine Anmerkungen.

2. Einrichtung einer Verbundschule zwischen der "GGS Bergerhof" und der GGS "Wupper" IV/0217/2012

Hierzu bittet der Vorsitzende die beiden Schulleitungen Frau Ebbinghaus und Herrn Schaumburg um einen kurzen Sachstandsbericht. Frau Ebbinghaus führt aus, dass es in der Vergangenheit intensive Gespräche mit den Kollegen um den Zusammenschluss der beiden Schulen gegeben hat, deren Leitung sie zukünftig inne hat. Beide Schulen sollen ihren Standort behalten, das bedeutet, dass jede Schule ihre Eigenständigkeit behält, somit wird die Grundschule Wupper keine Dependenz. Am 10. Mai ist eine gemeinsame Lehrerkonferenz geplant, um das neue Schuljahr vorzubereiten. Die Gemeinschaftsgrundschule Bergerhof hat z. Z. 145 Schüler in 7 Klassen, die GGS Wupper 115 Schüler in 5 Klassen. Beide Schulen haben sich im Laufe der Zeit unterschiedlich entwickelt und ein eigenes Profil ausgeprägt. Varianten gebe es z. B. in den Betreuungsformen. So müssen die Kinder an der Wupper wegen des Schulbusverkehrs schon um 07.40 Uhr im Klassenzimmer sein. Das wird auch so bleiben. Ebenso ändert sich nichts an der Zuordnung der Pädagogen. Acht Kollegen unterrichten in Bergerhof, fünf in der Schule Wupper.

Auf die Frage von Frau Bartholomäus, wie dann die Eltern auf die Veränderungen reagiert hätten, führt Herr Schaumburg aus, dass die Eltern zuerst an eine wohnortnahe Beschulung interessiert sind, zum anderen möchten sie ein funktionierendes System und ihre Kinder gut beschult wissen. Inwiefern die beiden Fördervereine z. B. künftig eine Einheit bilden, das müssten die jeweiligen Vorstände noch abschließend klären. Auf die Frage von Frau Strukmeier (AL), inwieweit das Thema „Inklusion“ bereits bei der Zukunft der Schulen eine Rolle spielt, bemerkt Herr Schaumburg, dass das natürlich ein großes Ziel sei, jedoch stehe noch gar nicht fest, welche Konsequenzen das alles nach sich ziehen soll. Vor allem müssten die personellen und räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um Kinder mit Behinderung in den Schulalltag integrieren zu können.

Nach Wunsch der beiden Schulleiter soll die neue Verbundschule künftig Grundschule Bergerhof/Wupper heißen.

3. Kulturelle Veranstaltungen 2012 IV/0218/2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Lorenz den Vorsitzenden des Kulturkreises Herrn Teckentrup, der sich für die Einladung bedankt und ein kurzes Referat zur aktuellen Situation des Kulturkreises hält.

Er berichtet, dass man mit dem Rheinischen Landestheater Neuss einen starken und guten Partner habe. Aufgrund weniger Zuschüsse habe man sich entschieden, statt 10 nur noch 9 Kultur-Abende pro Spielzeit anzubieten, da man nicht auf die Qualität der Inszenierungen verzichten will. Zuletzt mussten die Abo-Preise leicht angehoben werden. Demgegenüber stehen steigende Angebotspreise. So kann ein Stück, je nach Aufwand, 5.000 Euro und mehr kosten. Die Sonderveranstaltung „Re-Beatles“ kostete z. B. 7.500 Euro. Dabei kostet, laut Herrn Teckentrup, ein Theaterabend im Bürgerhaus nicht viel mehr als eine Kinokarte. Ein Jahresabo ist für 98 Euro zu haben. Auf die Frage von Frau Strukmeier (AL), warum die Stücke im Bürgerhaus immer mittwochs stattfinden, sagt Herr Teckentrup, dass sich dieser Tag eingespielt hat. Am Samstag sei zu viel anderes los, der Sonntag sei für Veranstaltungen der schwächste Tag, allenfalls der Freitag könne zwischendurch (z. B. für Musikveranstaltungen) eine Alternative sein.

Von äußerst guten Erfolgen berichtet Herr Teckentrup bei der neuen Kooperation mit den Schulen. Sowohl mit den Grund- als auch den weiterführenden Schulen gibt es eine Zusammenarbeit für drei Stücke. Dadurch soll versucht werden, wieder mehr Schüler für die Zukunft zu gewinnen.

Herr Lorenz bedankt sich für die Ausführungen, Frau Bartholomäus (CDU) hebt noch einmal hervor, dass man die ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein nicht genug schätzen kann.

4. Erstellung eines Schulentwicklungsplanes

BV/0294/2012

Frau Butz erläutert hierzu, dass der Kreis in Erwägung zieht, einen Schulentwicklungsplan für den gesamten Oberbergischen Kreis in Auftrag zu geben. Ein Anbieter wäre auch schon gefunden, und zwar die Projektgruppe Bildung und Region aus Bonn. Sollte es dazu kommen, was wiederum im Kreisausschuss erst zur Abstimmung gebracht werden muss, wäre es für die einzelnen Kommunen, so auch Radevormwald, um einiges günstiger, wenn man sich anschließen könnte. Dieses wird von den Mitgliedern des Ausschusses ebenso gesehen. Auf die Frage von Herrn Barg (UWG), ob es auf jeden Fall eine Fremdvergabe des Entwicklungsplanes geben muss, antwortet Frau Butz mit einem eindeutigen „Ja“, da die Kenntnisse, die sich aus einer geänderten Schulgesetzgebung ergeben, nicht ausreichen, um eine Planung leisten zu können. Herr Weiß (CDU) schlägt in Hinblick auf die eventuelle Teilnahme am kreisweiten Schulentwicklungsplan folgende Änderung des Beschlusses vor:

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Vergabe eines Schulentwicklungsplanes vorzubereiten und entsprechende Mittel im Haushalt 2012 bereitzustellen.

5. Bericht zum Schülerticket

IV/0216/2012

Herr Grossmann fasst zusammen, dass das Schülerticket gut angenommen wird. Von 529 Schülern im Schülerspezialverkehr nehmen 81 das freiwillige Schülerticket in Anspruch.

6. Haushalt 2012 - 2015

BV/0295/2012

Hierzu gibt es zwei Anträge der AL-Fraktion. Der erste betrifft die Aufwendungen für die Schülerbeförderung. Der Antrag lautet: Die ordentlichen Aufwendungen für die Schülerbeförderung sind in den Jahren 2012 – 2015 um 50.000 Euro zu senken.

Die AL-Fraktion sieht die beantragte Kostenersparnis von 50.000 Euro als nicht gegeben. Dazu führt Frau Butz aus, dass im Jahr 2010 die Einsparung tatsächlich erfolgt ist, aufgrund von Veränderungen im Schulbereich aber auf Dauer so nicht gehalten werden konnten. So wird inzwischen an vier Nachmittagen Unterricht gegeben, wozu zusätzliche Busse eingesetzt werden mussten. Zudem gab es zum 01.10.2011 eine Fahrpreiserhöhung in allen Bereichen. Zur Veranschaulichung wurde allen Ausschussmitgliedern eine Aufstellung über die Entwicklung der Schülerfahrtkosten von 2008 – 2012 zur Verfügung gestellt.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt: einstimmig abgelehnt, bis auf 1 Stimme AL.

Der zweite Antrag betrifft das Schulschwimmen, mit Wortlaut: Die Erstattung an verbundene Unternehmen- Schulschwimmen – sind auf das Niveau des Jahres 2010, also auf 155.000 Euro zurückzusetzen.

Frau Butz erläutert, dass Schulschwimmen zur Pflichtaufgabe gehört. Laut Herrn Weiß (CDU) werden die anfallenden Kosten pro Schüler eins zu eins weitergegeben.

Abstimmung: einstimmig abgelehnt, bis auf 1 Stimme AL.

Sodann wird über den Haushalt 2012 – 2015, wie von der Verwaltung vorgelegt, beschlossen.

Herr Röhlig (FDP) bittet darum, die Abstimmung getrennt nach Schulträgeraufgaben und Kulturangelegenheiten vorzunehmen. Dem wird stattgegeben.

Beschluss:

Über den Haushalt für Schulträgeraufgaben wird, wie von der Verwaltung vorgelegt, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	1 (AL)

Über den Haushalt für Kultur wird, wie von der Verwaltung vorgelegt, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen, FDP

7. Mitteilung und Fragen

IV/0220/2012

Herr Grossmann berichtet über die Zwecksverbandsversammlung des Berufskolleg Bergisch Land vom 31.01.2012. Der NKF Haushalt 2007 ist verabschiedet worden und Bürgermeister Weik wurde Entlastung erteilt. Das Berufskolleg umfasst z. Z. 1025 Schüler, 48 Klassen und 57 Lehrkräfte. Ein neues Esszimmer und eine neuer Induktionsherd sind angeschafft worden, ebenso konnte ein neuer Bildungsgang (Sozial- und Gesundheitswesen) eingerichtet werden. Wermelskirchen hat seit kurzem ein eigenes „Schüler online“ Programm. Bisher wurde das nur vom Oberbergischen Kreis angeboten. Ziel hierbei ist eine bessere Nachverfolgung der Schüler, die sich eben „online“ bei der für sie in Frage kommenden Berufsschule anmelden können.

Neuerdings soll eine differenzierte Umlage für das Berufsschulwesen errichtet werden, die beinhaltet, dass nunmehr auch eine Umlage für den Oberbergischen Kreis geleistet werden soll. Eine detailliert Ausführung hierzu liegt allen Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Herr Teckentrup bittet zukünftig um eine bessere Koordination von Terminen. Ein Treffen für die Termine 2013 wird Mitte November stattfinden.

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr

Thomas Lorenz
Vorsitzender

Marion Otto
Schriftführer